

## **23. Ringvorlesung 2025**

### **Über-Ich**

**Wolfram Bergande**

#### **Moral zwischen Amoral und Hypermoral**

Aus psychodynamischer Sicht entstehen moralische Konflikte nicht nur deshalb, weil individuelle Triebwünsche unvereinbar wären mit den verinnerlichten sozialen Normen - das sind sie natürlich regelmäßig. Sondern insbesondere deshalb, weil das Über-Ich eine aggressive Eigendynamik entwickelt und dann "hypermoralisch und ... so grausam ... wie nur das Es" werden kann (Freud: *Das Ich und das Es*). Denn Über-Ich und Es stehen in Freuds Strukturmodell in einer innigen Kontinuität: Das Über-Ich speist seine Strenge aus den verbotenen Triebwünschen des Es. In den gegenwärtigen Debatten über wokeness und Hypermoral ist Freud damit (im Anschluss an Nietzsche) der Einzige, der eine (sozial-)psychologischen Theorie der Hypermoralität bietet. Wie im Abwehrmechanismus Reaktionsbildung, in dem sie wurzelt, setzt sich in der Hypermoral das Gegenteil des bewusst und moralisch Intendierten auf scheinbar paradoxe Weise durch; die Paradoxien lösen sich auf, wenn die Kontinuität zwischen Es und Über-Ich beachtet wird. Auf gesellschaftlicher Ebene ist Hypermoral eine Kulturtechnik, mithilfe derer eigene und fremde Aggressionen abgewehrt bzw. instrumentalisiert werden.

**Wolfram Bergande** ist Doktor der Philosophie (Dr. phil., M.A.) und Psychologe (M.A.). Seine Forschungsschwerpunkte sind Kunst- und Kulturphilosophie, Ethik und Anthropologie.

Seit 2019 lehrt er am Institut für Klassische Philologie und Philosophie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, an der Internationalen Sommeruniversität der Freien Universität Berlin und an der Medizinischen Hochschule Brandenburg. Davor hat er lange Jahre an der Fakultät Gestaltung der Hochschule für Künste Bremen, am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin sowie an der Fakultät Gestaltung der Universität der Künste Berlin unterrichtet. Von 2011 bis 2018 war er Juniorprofessur für Ästhetik und Sprecher des Promotionsstudiengangs Kunst/Design an der Bauhaus-Universität Weimar. Weitere Informationen: [www.bergande.de](http://www.bergande.de)

**Moderation: Daniela Saalwächter**

**Termin: Freitag, 9. Mai 2025, 20.00 Uhr**

**Ort:** Institut für Psychoanalyse Frankfurt/DPG, Hedderichstr. 108-110, 60596 Frankfurt/Main

*Die Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer Hessen **akkreditiert**.*